

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1053/32/82

Dresden, 28. September 2017

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/10559
Thema: Sächsische Resonanzstraftaten im Zusammenhang des
G20-Gipfels in Hamburg

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Gegen wie viele Personen wurde bzw. wird hinsichtlich der 18 im Vorfeld oder während des G20-Gipfels in Sachsen verübten Resonanzstraftaten ermittelt und welchen Ausgang hatten etwaig schon abgeschlossene Strafverfahren (Einstellung, Verurteilung etc.)?

Frage 2:

Handelt es sich bei den Tatverdächtigen um bereits vorbestrafte Personen?

Frage 3:

Wenn ja, wegen welcher Delikte erfolgten die bisherigen Verurteilungen?

Frage 4:

Bestanden bei den ggf. bisherigen Verurteilungen extremistische Hintergründe oder sind diese Personen als Extremisten bereits polizeibekannt?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Die in allen Fällen noch laufenden Ermittlungen (Stand: 1. September 2017) richten sich derzeit gegen unbekannt.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig